Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 114/2015/SV/BV

Fachteam:	Finanzen	Datum:	05.03.2015
Bearbeiter:	Heike Ramcke	AZ:	3/904-480

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanz- und Bauausschuss des Schulverbandes Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege	30.03.2015	öffentlich
Verbandsversammlung Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege	30.03.2015	öffentlich

Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen

Sachverhalt:
Die noch zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen belaufen sich gemäß **Anlage** mit Stand vom 31.12.2014 im Verwaltungshaushalt auf 28.004,19 € und im Vermögenshaushalt auf 1,706,02 €.

Finanzierung:
Die Haushaltsüberschreitungen können durch Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen gedeckt werden.

Fördermittel durch Dritte:
-entfällt-

Beschlussvorschlag:
Der Finanzausschuss- und Bauausschuss empfiehlt, / Die Schulverbandsversammlung beschließt, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt in Höhe von 28.004,19 € und im Vermögenshaushalt in Höhe von 1.706,02 € zu genehmigen.

_____

Weinberg

Anlagen:

Übersicht der Haushaltsüberschreitungen (Stand: 31.12.2014)

Haushaltsüberschreitungen des Schulverbandes Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Soll nach dem Haushaltsplan (einschließl. Nachtrags-haushalt und Sollver-änderungen) EUR	Anordnungssoll EUR	Mehrbetrag EUR	davon bereits genehmigt EUR	noch zu genehmigen EUR	Begründung
1	2	3	4	5	6	7	8
	Verwaltungshaushalt						
20000.500000	Laufende Unterhaltung der baulichen Anlagen	48.311,94	59.400,85	11.088,91	0,00	11.088,91	Mehrausgaben durch die Stahlbetonsanierung der Außenwand
20000.540000	Bewirtschaftungs-kosten	80.000,00	82.618,50	2.618,50	0,00	2.618,50	Strom 40.766,93 €, Gas 30.551,29 €, Wasser 1.709,33 €, Abwasser 1.891,54 €, Müll 2.655,24 €, WC-Anlagen 4.866,04 €, Sonstiges 178,13 €
20000.672010	Kostenanteil an die Stadt Uetersen	3.000,00	5.622,76	2.622,76	0,00	2.622,76	Erstattung der Kosten für eine Fachkraft zur Berufsvorbereitung der Integrationskinder (Erhöhung von 2 Std. auf 4 Std. pro Woche ab 1.9.14)
20300.540000	Bewirtschaftungs-kosten	51.500,00	58.612,11	7.112,11	0,00	7.112,11	Strom 27.177,97 €, Gas 17.592,25 €, Trinkwasseruntersuchungen 3.984,27 €, Wasser 2.643,44 €, Reinigung 4.233,89 €, Sonstige Abgaben 2.980,29 €
28121.600000	Inanspruchnahme EDV-Service	0,00	1.252,24	1.252,24	0,00	1.252,24	Nutzungsvereinbarung Software für Essensausgabe
29000.630000	Kosten der Schülerbeförderung	82.500,00	85.809,67	3.309,67	0,00	3.309,67	
				0,00	0,00	0,00	
	Summe	265.311,94	293.316,13	28.004,19	0,00	28.004,19	
noch zu genehmigen im Verwaltungshaushalt =						28.004,19	Stand 31.12.2014
	Vermögenshaushalt						
20000.935000	Erwerb beweglichen Vermögens	20.000,00	21.706,02	1.706,02	0,00	1.706,02	Mehrausgabe aufgrund Ersatzbeschaffungen
	Summe	20.000,00	21.706,02	1.706,02	0,00	1.706,02	
noch zu genehmigen im Vermögenshaushalt =						1.706,02	Stand 31.12.2014

Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 115/2015/SV/BV

Fachteam:	Finanzen	Datum:	05.03.2015
Bearbeiter:	Heike Ramcke	AZ:	3/904-480

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanz- und Bauausschuss des Schulverbandes Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege	30.03.2015	öffentlich
Verbandsversammlung Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege	30.03.2015	öffentlich

Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 2. Halbjahr 2014

Sachverhalt:
Der Schulverbandsvorsteher ist ermächtigt, über- und außerplanmäßige Ausgaben im Sinne des § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung zu leisten, wenn ihr Betrag im Einzelfall **1.000,-- €** nicht übersteigt. Die Zustimmung der Schulverbandsversammlung gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Schulverbandsvorsteher ist verpflichtet, der Schulverbandsversammlung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben nach Satz 1 zu berichten.

Die geringfügigen Haushaltsüberschreitungen des 2. Halbjahres 2014 (Stand: 31.12.2014) belaufen sich auf insgesamt 2.429,69 €.

Finanzierung:
Die Deckung der geringfügigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben ist durch die Deckungsreserve in Höhe von 1.000 € sowie durch Mehreinnahmen bei anderen Haushaltsstellen gewährleistet.

Fördermittel durch Dritte:
-entfällt-

Beschlussvorschlag:

Die Information des Schulverbandsvorstehers nach § 4 der Haushaltssatzung für das 2. Halbjahr 2014 (Stand 31.12.2014) wird zur Kenntnis genommen.

_____

Weinberg

Anlagen:

Übersicht über die geringfügigen Haushaltsüberschreitungen des 2. Halbjahres 2014

Information des Verbandsvorstehers
für das 2. Halbjahr 2014 gemäß § 4 der Haushaltssatzung
des Schulverbandes Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege

Der Schulverbandsvorsteher ist ermächtigt, über- und außerplanmäßige Ausgaben im Sinne des § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung zu leisten, wenn ihr Betrag im Einzelfall 1.000,-- € nicht übersteigt. Die Zustimmung gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Schulverbandsvorsteher ist verpflichtet, die Schulverbandsversammlung mindestens halbjährlich über die geleisteten geringfügigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu informieren.

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Soll nach dem Haushaltsplan (einschl. Nachtrags-haushalt) mit Soll-veränderungen €	Anordnungs-soll €	Mehrbetrag €	davon bereits berichtet/ genehmigt €	noch zu berichten €	B e g r ü n d u n g
1	2	3	4	5	6	7	8
20000.520000	Gerätekauf und -unterhaltung	2.000,00	2.041,82	41,82	0,00	**41,82**	
20000.550000	Fahrzeughaltung	1.000,00	1.756,59	756,59	0,00	**756,59**	**Reparatur Iseki**
20000.592000	Ehrungen	400,00	577,54	177,54	0,00	**177,54**	
20000.660000	Verfügungsmittel	200,00	202,95	2,95	0,00	**2,95**	
20300.540010	Kosten der Hallenreinigung	15.000,00	15.622,98	622,98	0,00	**622,98**	**Mehrausgabe durch Grundreinigung Glas und Rahmen**
22520.650100	Geschäftsausgaben Projekt "Transfer und Unterrichtsentwicklung"	400,00	480,88	80,88	0,00	**80,88**	
28121.650000	Geschäftsausgaben Offene Ganztagsschule	0,00	746,93	746,93	0,00	**746,93**	**Anschaffung von SCOLA GT-PLUS (Software für Ganztagsverwaltung)**
	Gesamt	**19.000,00**	**21.429,69**	**2.429,69**	**0,00**	**2.429,69**	
Summe des Berichts gemäß § 4 der Haushaltssatzung						**2.429,69**	**Stand 31.12.2014**

Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 116/2015/SV/BV

Fachteam:	Finanzen	Datum:	10.03.2015
Bearbeiter:	Maren Jakobeit	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanz- und Bauausschuss des Schulverbandes Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege	20.04.2015	öffentlich
Verbandsversammlung Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege	20.04.2015	öffentlich

Prüfung der Jahresrechnung 2014 und Feststellung des Ergebnisses für den Schulverband

Sachverhalt:
Siehe Niederschrift über die Prüfung der Jahresrechnung 2014 vom 09.03.2015.

Stellungnahme der Verwaltung:
-gemäß Anlage-

Finanzierung:
-entfällt-

Fördermittel durch Dritte:
-entfällt-

Beschlussvorschlag:
Der Finanz- und Bauausschuss empfiehlt.
die Schulverbandsversammlung stellt die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014, die im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 871.584,52 € und im Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 1.128.749,91 € abschließt, fest.

_____
Jakobeit, Maren

Anlagen:
Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung
Niederschrift über die Prüfung der Jahresrechnung am 09.03.2015

Ö 7

Moorrege, den 09.03.2015

NIEDERSCHRIFT
über die Prüfung der Jahresrechnung 2014 für
den Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege
gemäß § 94 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein

Anwesend:

1. Herr Georg Plettenberg
2. Herr Marco Küchler

als Mitglieder des Ausschusses
zur Prüfung der Jahresrechnung

Außerdem:

Frau Maren Jakobeit vom Amt Moorrege

Es wurde vom Ausschuss eine Überprüfung einzelner Positionen vorgenommen.
Dabei wurde insbesondere geprüft, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
3. bei den Einnahmen und Ausgaben rechtmäßig verfahren worden ist,
4. die Vermögensrechnung einwandfrei geführt worden ist.

Die Überprüfung nach vorstehenden Gesichtspunkten erfolgte
~~lückenlos~~/stichprobenweise.

Es ergaben sich folgende / ~~keine~~ Beanstandungen:
s. Anlage

Die Haushaltsrechnung schließt wie folgt ab:
siehe Anlage.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
		EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
1	Solleinnahmen (= Anordnungssoll)	871.584,52	1.128.749,91	2.000.334,43
2	+ neugebildete Haushaltseinnahmereste		0,00	0,00
3	- Abgang Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr		0,00	0,00
4	- Abgang Kasseneinnahmereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
5	**Summe bereinigter Solleinnahmen**	**871.584,52**	**1.128.749,91**	**2.000.334,43**
	Ausgaben			
6	Sollausgaben (= Anordnungssoll)	871.584,52	128.749,91	1.000.334,43
	Darin enthalten Überschuss nach §39 Abs.3 Satz 2 GemHV: Vmh 31.672,74 EUR			
7	+ neu gebildete Haushaltsausgabereste	0,00	1.000.000,00	1.000.000,00
8	- Abgang Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
9	- Abgang Kassenausgabereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
10	**Summe bereinigter Sollausgaben**	**871.584,52**	**1.128.749,91**	**2.000.334,43**
	Unterschied			
	Etwaiger Unterschied bereinigter Solleinnahmen ./. bereinigter Sollausgaben			
11	**Fehlbetrag**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

*** *Ende der Liste "Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung"* ***

Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege, 06.03.2015

Prüfung der Jahresrechnung 2014 durch den Rechnungsprüfungsausschuss des Schulverbandes am 09.03.2015

Lfd. Nr.	Haushaltsstelle	Datum der Anweisung	Bemerkungen
1	22520-570000	08.09.2014	Es wurden 6,00 € zuviel überwiesen.
	Antwort der Verwaltung		
	Der Rechnungsbetrag ist falsch entziffert worden (49,30 € statt 43,30€).		
	Es erfolgt eine Rückforderung bzw. der überzahlte Betrag wird mit künftigen Forderungen		
	verrechnet.		
2	20000-540010/	Jahresanweis.	a.Die Überweisungssumme stimmt nicht mit den
	20300-540010	Kosten der	Belegen überein.
		Schulreinigung/	
		Hallenreinigung	
		23.10.2014	b.Zuordnung der Kosten für die Reinigung der Mensa,
			monatliche Kosten v. 103,55 € + Mwst.??
	Antwort der Verwaltung		
	a.Bei der Überprüfung der Buchungen zu der Anordnung wurde festgestellt, dass 2 Belege		
	zur falschen Haushaltsstelle gebucht und abgelegt worden sind (362,75 € und 31,09 €).		
	Diese hätten bei der Hhst. 20300-540000 gebucht werden müssen (Sporthalle Bewirtschaf-		
	tungskosten). Eine Überzahlung ist in 2014 nicht eingetreten.		
	b. Die Schule ist ab Herbst 2014 eine Ganztagsschule, entsprechend war eine Vertrags-		
	erweiterung für die vorläufige Mensa erforderlich.		
3	29000-167000	23.06.2014	31,50 € müssen doch die Eltern zahlen.
	Antwort der Verwaltung		
	Es handelt sich um die Einnahmehaushaltsstelle " Eigenanteile der Eltern f. Schülerbeför-		
	derung". Die Eigenanteile sind am 04.08.2014 gezahlt worden.		
	Moorrege, d. 09.03./12.03.15		Amtskasse Moorrege
			Jakobsen

Jahresrechnung

des

Schulverbandes
Gemeinschaftsschule
Am Himmelsbarg Moorrege

für

das Haushaltsjahr

2014

Anlage
zur Jahresrechnung 2014
des Schulverbandes Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege
Erläuterung nach § 93 GO

Nach § 93 GO ist die Jahresrechnung zu erläutern. Nach der Ausführungsanweisung zu § 37 Gemeindehaushaltsverordnung sind insbesondere die wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen in einer Anlage zur Jahresrechnung zu erklären. In den folgenden Ausführungen werden Abweichungen erwähnt, soweit sie den Betrag von 2.500 € überschreiten.

I. Allgemeines

Nach dem Jahresabschlussergebnis betragen die Solleinnahmen und Sollausgaben im Verwaltungshaushalt je 871.584,52 €, während sich im Vermögenshaushalt Beträge von je 1.128.749,91 € ergeben haben, so dass das Gesamtvolumen 2.000.334,43 € beträgt. Das Haushaltssoll für das Haushaltsjahr 2014 belief sich im Verwaltungshaushalt auf 891.200 € und im Vermögenshaushalt auf 1.111.800 € = insgesamt 2.003.000€.

Die tatsächliche Summe der Verbandsumlage betrug im Haushaltsplan 2014 wie eingeplant 428.300 €.

Die Jahresrechnung schließt in 2014 statt mit einer geplanten Zuführung zur Allgemeinen Rücklage in Höhe von 15.100 € mit einer Zuführung zur Allgemeinen Rücklage in Höhe von 46.772,74 € (+ 31.672,74 €) ab.

Der Bestand der **allgemeinen Rücklage** beträgt damit **183.977,44 €.**

Die **Schulden** belaufen sich per 31.12.2014 in Höhe von **1.289.216 €**. **(Anlage 3)**

Die Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für 2014 ist als **Anlage 1** beigefügt.

II. Verwaltungshaushalt

Abweichungen der Rechnungsergebnisse von den Haushaltsansätzen

Deckungskreise
Die Deckungskreisübersicht **(Anlage 2)** stellt die einzelnen Deckungskreise mit einem Gesamthaushaltssoll in Höhe von 385.100 € dar. Hiervon sind Im Haushaltsjahr 2014 insgesamt 380.379,64 € verausgabt worden, mithin 4.720,36 € weniger als eingeplant.

Einzelhaushaltsstellen
Die nachfolgenden Abschlussverbesserungen und -verschlechterungen

Abschlussverbesserungen	
Mehr Soll-Einnahmen	**13.642,46 €**
Weniger Soll-Ausgaben	**66.999,27 €**
Abgänge Haushaltsausgabereste aus Vorjahr	**0,00 €**
Summe 1	**80.641,73 €**
Abschlussverschlechterungen	
Mehr Soll-Ausgaben o. Zuf. z. VMH	**30.433,88 €**
Weniger Soll-Einnahmen	**33.257,94 €**
Abgänge Kassenreste aus Vorjahren	**0,00 €**
neue Haushaltsausgabereste	**0,00 €**
Summe 2	**63.691,82 €**
Summe 1 - 2	**16.949,91 €**

führen im Verwaltungshaushaltes dazu, dass dem Vermögenshaushalt 128.749,91 € (16.949,91 € mehr) zugeführt werden konnte.
In der **Anlage 4** sind die größeren Minder- und Mehrausgaben sowie die Minder- und Mehreinnahmen einzelner Haushaltstellen aufgeführt, die im Einzelfall 2.500 € vom Haushaltsansatz abweichen.

III. Vermögenshaushalt

Einzelhaushaltsstellen
Die nachfolgenden Abschlussverbesserungen und –verschlechterungen

Abschlussverbesserungen	
Mehr Soll-Einnahmen	**16.949,91 €**
Weniger Soll-Ausgaben	**1.016.428,85 €**
Abgänge Haushaltsausgabereste aus Vorjahren	**0,00 €**
Neue Haushaltseinnahmereste	**0,00 €**
Summe 1	**1.033.378,76 €**
Abschlussverschlechterungen	
Mehr Soll-Ausgaben o. Zuf. z. Allg.Rücklage	**1.706,02 €**
Weniger Soll-Einnahmen	**0,00 €**
Abgänge Kassenreste aus Vorjahren	**0,00 €**
neue Haushaltsausgabereste	**1.000.000 €**
Summe 2	**1.001.706,02 €**
Summe 1 - 2	**31.672,74 €**

führen dazu, dass statt einer geplanten Zuführung zur Allgemeinen Rücklage in Höhe von 15.100 € 46.772,74 € (31.672,02 € mehr) zugeführt werden konnte.
Die größeren Minder- und Mehrausgaben sowie die Minder- und Mehreinnahmen des Vermögenshaushaltes sind ebenfalls in der **Anlage 4** aufgeführt.

IV. Haushaltsreste

Es wurde ein neuer Haushaltsausgabereste in Höhe von 1.000.000 € zur Bereitstellung der noch nicht zur Ausführung gekommenen Um- und Ausbaumaßnahmen zur Umgestaltung zur Gemeinschaftsschule mit offenem Ganztagsbetrieb gebildet.

VI. Kassenreste

Es bestehen Kasseneinnahmereste in Höhe von 554 € (Elternbeiträge).

VII. Haushaltsüberschreitungen

Die Gesamtsumme der echten Haushaltsüberschreitungen, die nicht durch die Inanspruchnahme der Deckungsreserve (1.000 €) gedeckt werden konnte, beträgt im Verwaltungshaushalt 30.433,88 € und im Vermögenshaushalt 1.706,02 €.
Die Einzelbeträge sind in der Haushaltsrechnung aufgeführt.

Moorrege, den 10.3.2015

Schulverband Gemeinschaftsschule
Am Himmelsbarg Moorrege
Der Verbandsvorsteher

gez.

(Weinberg)

Anlage 1

Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung
Gemeinde 8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
		EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
1	Solleinnahmen (= Anordnungssoll)	871.584,52	1.128.749,91	2.000.334,43
2	+ neugebildete Haushaltseinnahmereste		0,00	0,00
3	- Abgang Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr		0,00	0,00
4	- Abgang Kasseneinnahmereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
5	**Summe bereinigter Solleinnahmen**	**871.584,52**	**1.128.749,91**	**2.000.334,43**
	Ausgaben			
6	Sollausgaben (= Anordnungssoll)	871.584,52	128.749,91	1.000.334,43
	Darin enthalten Überschuss nach §39 Abs.3 Satz 2 GemHV: Vmh 31.672,74 EUR			
7	+ neu gebildete Haushaltsausgabereste	0,00	1.000.000,00	1.000.000,00
8	- Abgang Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
9	- Abgang Kassenausgabereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
10	**Summe bereinigter Sollausgaben**	**871.584,52**	**1.128.749,91**	**2.000.334,43**
	Unterschied			
	Etwaiger Unterschied bereinigter Solleinnahmen ./. bereinigter Sollausgaben			
11	**Fehlbetrag**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

**** Ende der Liste "Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung" ****

Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege, 10.03.2015

Anlage 2

Haushalts-, Kassen-, Rechnungswesen

Deckungskreisübersicht

Summarische Zusammenfassung bewirtschafteter Deckungskreise

erstellt am: **26.01.2015 / 12:20:06**
erstellt von: **Ramcke, Heike, Fachteam 3**
erstellt für: **08 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege**
erstellt für HH-Jahr: **2014**

Deckungskreis Nr.	Bezeichnung	Wirk. Einn.	Mittel im Deckungskreis				Bewirtschaftung im Deckungskreis		
			Haushaltsmittel	davon gesperrt	HH-Rest a. Vj.	ÜPL/APL	Sollübertr./ZvE.	bisher verfügt	noch verfügbar
0001	G-Personalkosten		137.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	134.703,50	3.196,50
0003	G-Bewirtschaftungs		131.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	141.230,61	-9.730,61
0004	G-Geschäftsausgab		9.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.142,10	4.557,90
0006	G-Regionalschule		48.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.714,52	17.785,48
0008	G-Bauliche		57.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	68.588,91	-11.088,91
Gesamt GKZ: 08 Schulverband GS Am			**385.100,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**380.379,64**	**4.720,36**

**** Ende der Liste ****

Legende: alle währungsrelevanten Beträge in EUR
Wirk. Einn. (Wirkung Einnahmen): 1 - Verw. Mehreinn. f. Mehrausg., 2 - Ausgabebegr. bei Mindereinn., 3 - Kombination aus 1 und 2
Mittel aus Haushaltsresten a.Vj. werden im Deckungskreis - lt. Anwenderstammdaten - berücksichtigt.
Mittel aus üpl./apl. Bewilligungen werden im Deckungskreis - lt. Anwenderstammdaten - berücksichtigt.

Haushalts-, Kassen-, Rechnungswesen

Deckungskreisübersicht

bewirtschafteter Deckungskreise
mit Einzeldarstellung der Sachkonten

erstellt am: **26.01.2015 / 12:19:44**
erstellt von: **Ramcke, Heike, Fachteam 3**
erstellt für: **08 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege**
erstellt für HH-Jahr: **2014**

0001 *G-Personalkosten*

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Anzahl Konten	Mittel im Deckungskreis: Haushaltsmittel	davon gesperrt	HH-Rest a. Vj.	ÜPL/APL	Bewirtschaftung im Deckungskreis: Sollübertr.	bisher verfügt	noch verfügbar
Gebend / Nehmend									
20000.400010	**Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit**								
		1	4.800,00	0,00	0,00	0,00	-564,62	4.176,00	59,38
20000.414000	**Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**								
		1	94.700,00	0,00	0,00	0,00	564,62	95.264,62	0,00
20000.434000	**Beiträge an die VBL Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**								
		1	7.900,00	0,00	0,00	0,00	-451,77	7.443,74	4,49
20000.444000	**Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**								
		1	18.700,00	0,00	0,00	0,00	451,77	19.151,77	0,00
28121.414000	**Entgelte für tariflich Beschäftigte**								
		1	8.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.774,00	1.726,00
28121.434000	**Beiträge an die VBL für tariflich Beschäftigte**								
		1	800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	534,04	265,96
28121.444000	**Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte**								
		1	1.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.359,33	340,67
28121.446000	**Sozialversicherungsbeiträge für sonstige Arbeitnnehmer/-innen**								
		1	800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	800,00
Mittel Gebend / Nehmend :			**137.900,00 ***	**0,00 ***	**0,00 ***	**0,00 ***	**0,00 ***	**134.703,50 ***	**3.196,50 ***
						Mittel im Deckungskreis :		**134.703,50 ****	**3.196,50 ****

Legende: alle währungsrelevanten Beträge in EUR
Mittel aus Haushaltsresten a.Vj. werden im Deckungskreis - lt. Anwenderstammdaten - berücksichtigt.
Mittel aus üpl./apl. Bewilligungen werden im Deckungskreis - lt. Anwenderstammdaten - berücksichtigt.

0003 *G-Bewirtschaftungskosten*

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Anzahl Konten	Mittel im Deckungskreis: Haushaltsmittel	davon gesperrt	HH-Rest a. Vj.	ÜPL/APL	Bewirtschaftung im Deckungskreis: Sollübertr.	bisher verfügt	noch verfügbar
Gebend / Nehmend									
20000.540000	Bewirtschaftungskosten	1	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	82.618,50	-2.618,50
20300.540000	Bewirtschaftungskosten	1	51.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	58.612,11	-7.112,11
Mittel Gebend / Nehmend :			131.500,00 *	0,00 *	0,00 *	0,00 *	0,00 *	141.230,61 *	-9.730,61 *
						Mittel im Deckungskreis :		141.230,61 **	-9.730,61 **

Legende: alle währungsrelevanten Beträge in EUR
Mittel aus Haushaltsresten a.Vj. werden im Deckungskreis - lt. Anwenderstammdaten - berücksichtigt.
Mittel aus üpl./apl. Bewilligungen werden im Deckungskreis - lt. Anwenderstammdaten - berücksichtigt.

0004 *G-Geschäftsausgaben*

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Anzahl Konten	Mittel im Deckungskreis: Haushaltsmittel	davon gesperrt	HH-Rest a. Vj.	ÜPL/APL	Bewirtschaftung im Deckungskreis: Sollübertr.	bisher verfügt	noch verfügbar
Gebend / Nehmend									
20000.650000	Geschäftsausgaben	1	6.700,00	0,00	0,00	0,00	-217,46	1.924,64	4.557,90
22520.650000	Geschäftsausgaben	1	3.000,00	0,00	0,00	0,00	217,46	3.217,46	0,00
Mittel Gebend / Nehmend :			**9.700,00 ***	**0,00 ***	**0,00 ***	**0,00 ***	**0,00 ***	**5.142,10 ***	**4.557,90 ***
						Mittel im Deckungskreis :		**5.142,10 ****	**4.557,90 ****

Legende: alle währungsrelevanten Beträge in EUR
Mittel aus Haushaltsresten a.Vj. werden im Deckungskreis - lt. Anwenderstammdaten - berücksichtigt.
Mittel aus üpl./apl. Bewilligungen werden im Deckungskreis - lt. Anwenderstammdaten - berücksichtigt.

0006 *G-Regionalschule*

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Anzahl Konten	Mittel im Deckungskreis: Haushaltsmittel	davon gesperrt	HH-Rest a. Vj.	ÜPL/APL	Bewirtschaftung im Deckungskreis: Sollübertr.	bisher verfügt	noch verfügbar
Gebend / Nehmend									
22520.520000	Gerätekauf und -unterhaltung	1	3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.646,27	1.353,73
22520.570000	Lehrmittel, Lehrerbücherei	1	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.370,71	1.629,29
22520.576000	Lernmittel	1	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.978,55	14.021,45
22520.590000	Schülerbücherei	1	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	288,87	211,13
22520.600000	Schulveranstaltungen	1	15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.430,12	569,88
Mittel Gebend / Nehmend :			48.500,00 *	0,00 *	0,00 *	0,00 *	0,00 *	30.714,52 *	17.785,48 *
						Mittel im Deckungskreis :		30.714,52**	17.785,48**

Legende: alle währungsrelevanten Beträge in EUR
Mittel aus Haushaltsresten a.Vj. werden im Deckungskreis - lt. Anwenderstammdaten - berücksichtigt.
Mittel aus üpl./apl. Bewilligungen werden im Deckungskreis - lt. Anwenderstammdaten - berücksichtigt.

0008 *G-Bauliche Unterhaltung*

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Anzahl Konten	Mittel im Deckungskreis: Haushaltsmittel	davon gesperrt	HH-Rest a. Vj.	ÜPL/APL	Bewirtschaftung im Deckungskreis: Sollübertr.	bisher verfügt	noch verfügbar
Gebend / Nehmend									
20000.500000	**Laufende Unterhaltung der baulichen Anlagen**	1	34.000,00	0,00	0,00	0,00	14.311,94	59.400,85	-11.088,91
20000.501000	**Einmalige Unterhaltungsmaßnahmen**	1	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20000.510000	**Unterhaltung des Grundstücks**	1	3.500,00	0,00	0,00	0,00	-2.474,74	1.025,26	0,00
20300.500000	**Laufende Unterhaltung der baulichen Anlagen**	1	20.000,00	0,00	0,00	0,00	-11.837,20	8.162,80	0,00
Mittel Gebend / Nehmend :			**57.500,00 ***	**0,00 ***	**0,00 ***	**0,00 ***	**0,00 ***	**68.588,91 ***	**-11.088,91 ***
						Mittel im Deckungskreis :		**68.588,91 ****	**-11.088,91 ****

**** Ende der Liste ****

Legende: alle währungsrelevanten Beträge in EUR
Mittel aus Haushaltsresten a.Vj. werden im Deckungskreis - lt. Anwenderstammdaten - berücksichtigt.
Mittel aus üpl./apl. Bewilligungen werden im Deckungskreis - lt. Anwenderstammdaten - berücksichtigt.

Anlage 3

Übersicht über die Schulden 2014

in EURO

Stand: 10.03.2015

Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Mo

Schuldengruppe: 58 vom Kreditmarkt

Es werden gebuchte und ungebuchte Beträge berücksichtigt!

Aktenzeichen	Darlehens-Anteil in %	Stand zu Beginn des HH-Jahres	Kreditaufnahme	Sonstige Zugänge	Tilgung	Sonstige Abgänge	Zinsen*	Verwaltungs-kosten	Stand am Ende des HH-Jahres
			im Haushaltsjahr						
03/911-821	100,00	77.625,00	0,00	0,00	6.750,00	0,00	2.505,94	0,00	70.875,00
03/911-822	100,00	90.000,00	0,00	0,00	7.500,00	0,00	2.644,38	0,00	82.500,00
03/911-823	100,00	181.500,00	0,00	0,00	33.000,00	0,00	5.902,47	0,00	148.500,00
03/911-824	100,00	0,00	1.000.000,00	0,00	12.659,00	0,00	4.032,78	0,00	987.341,00
Summe:		**349.125,00**	**1.000.000,00**	**0,00**	**59.909,00**	**0,00**	**15.085,57**	**0,00**	**1.289.216,00**

* Angegeben ist die tatsächliche Zinslast (Zinsen der Grundgeschäfte + Zinszahlungen aus den Swapgeschäften - Zinsgutschriften aus den Swapgeschäften)

Jahresrechnung 2014
SchulverbandGemeinschaftsschule am Himmelsbarg Moorrege
Verwaltungshaushalt

Abschlussverbesserung

Mehreinnahmen über 2.500 €

20000.170000	Zuweisung des Bundes Schulsozialarbeit	9.378,29
	Mehreinnahmen unter 2.500 €	4.264,17
		13.642,46

Minderausgaben über 2.500 €

20000.520010	Wartungskosten für die EDV-Anlage	-3.629,44
20000.650000	Geschäftsausgaben	-4.557,90
20000.685000	Verzinsung des Anlagekapitals	-12.389,93
20300.672000	Kostenersatz an die Gemeinde Moorrege	-3.020,59
20300.685000	Verzinsung des Anlagekapitals	-4.414,09
22520.576000	Lernmittel	-14.021,45
22520.610000	Kosten des Schwimmunterrichts	-4.600,00
28121.620000	Verpflegungskosten	-2.500,00
91000.808000	Zinsen an den Kreditmarkt	-2.514,43
	Minderausgaben unter 2.500 €	-15.351,44
		-66.999,27

Abschlussverschlechterung

Mindereinnahmen über 2.500 €

22520.162000	Schulkostenbeiträge	-7.215,70
28121.110000	Elternbeiträge	-3.555,00
91000.275000	Verzinsung des Anlagekapitals	-16.804,02
	Mindereinnahmen unter 2.500 €	-5.683,22
		-33.257,94

Mehrausgaben über 2.500 €

20000.500000	Laufende Unterhaltung der baulichen Anlagen	11.088,91
20000.540000	Bewirtschaftungskosten	2.618,50
20000.672010	Kostenanteil an die Stadt Uetersen	2.622,76
20300.540000	Bewirtschaftungskosten	7.112,11
29000.630000	Kosten der Schülerbeförderung	3.309,67
91000.860000	Zuführung zum Vermögenshaushalt	16.949,91
	Mehrausgaben unter 2.500 €	3.681,93
		47.383,79

Jahresrechnung 2014
Schulverband Regionalschule Am Himmelsbarg Moorrege
Vermögenshaushalt

Abschlussverbesserung

Mehreinnahmen über 2.500 €

91000.300000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	16.949,91
	Mehreinnahmen unter 2.500 €	0,00
		16.949,91

Minderausgaben über 2.500 €

20000.940003	Baumaßnahmen	-1.000.000,00	HHRest
20300.935000	Erwerb von beweglichem Vermögen	-4.000,00	
91000.977800	ordentliche Tilgungen an den Kreditmarkt	-12.391,00	
	Minderausgaben unter 2.500 €	-37,85	
		-1.016.428,85	

Abschlussverschlechterung

Mehrausgaben über 2.500 €

91000.910050	Zuführung zur allgemeinen Rücklage (Überschuss lt. Jahresrechnung)	31.672,74
	Mehrausgaben unter 2.500 €	1.706,02
		33.378,76

Mindereinnahmen über 2.500 €

		0,00
	Mindereinnahmen unter 2.500 €	0,00
		0,00

Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 113/2015/SV/BV

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	08.01.2015
Bearbeiter:	Gudrun Jabs	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Verbandsversammlung Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege	30.03.2015	öffentlich

Fortschreibung Schulentwicklungsplan Gemeinschaftsschule Moorrege

Sachverhalt:

Nach § 48 des Schulgesetzes gehört es zu den Aufgaben des Schulträgers, die Schulentwicklungspläne aufzustellen und regelmäßig fortzuschreiben. Die Zahlen in () geben jeweils die Vorjahreswerte an.

Die Gemeinde Holm gehört seit dem 01.08.2014 dem Schulverband an.

Zum Schuljahr 2014/2015 gibt es in Schleswig-Holstein nur noch ein zweigliedriges Schulsystem mit Gymnasium und Gemeinschaftsschulen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Zum Schuljahr 2014/2015 wurden 55 (81) Schüler/innen in den 5. Klassen in der Gemeinschaftsschule aufgenommen. Insgesamt besuchten zum Stichtag der Schulstatistik am 19.09.2015 466 (505) Schüler/innen die Gemeinschaftsschule Moorrege.

Die Gesamtzahl der Schüler aus den verbandsangehörigen Gemeinden teilt sich wie folgt auf:

Haselau	15 Schüler (14)
Haseldorf	34 Schüler (43)
Heist	70 Schüler (80)
Moorrege	95 Schüler (103)
Holm	69 Schüler
Gesamt	283 Schüler (240)

Die Anzahl der Schüler aus anderen Gemeinden setzt sich wie folgt zusammen:

Appen	90 Schüler (95)
Hetlingen	27 Schüler (28)
Hamburg	1 Schüler (0)
Uetersen	20 Schüler (26)
Elmshorn	4 Schüler (2)
Pinneberg	6 Schüler (6)
Wedel	26Schüler (29)
Tornesch	5 Schüler (5)
Heidgraben	3 Schüler (3)
Neuendeich	1 Schüler (1)
Gesamt	183 Schüler (265)

Mit dem Schuljahr 2014/2015 entrichten die verbandsangehörigen Gemeinden die Schulkostenbeiträge für auswärtige Gemeinschaftsschüler selbst. Es können daher keine Angaben zu auswärtigen Schülern gemacht werden.

Nachstehend die Entwicklung der Schülerzahlen der letzten 5 Jahre zum Beginn eines Schuljahres:

Schuljahr 2010/2011 = 476 Schüler
Schuljahr 2011/2012 = 491 Schüler
Schuljahr 2012/2013 = 504 Schüler
Schuljahr 2013/2014 = 505 Schüler
Schuljahr 2014/2015 = 466 Schüler

Die sinkende Schülerzahl resultiert aus dem mit dem demographischen Wandel einhergehenden sinkenden Geburtenzahlen und der veränderten Schullandschaft.

Aktuell verteilen sich die Schüler auf folgende Klassenstufen:

Jahrgangsstufen Stand: 01.02.2015	5	6	7	8	9	10
Klassen	3	4	3	4	4	3
Schüler	59	82	80	90	94	69

Finanzierung: - entfällt-

Fördermittel durch Dritte: - entfällt -

Beschlussvorschlag:

Die Schulverbandsversammlung nimmt die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes zur Kenntnis.

(Weinberg)

Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 117/2015/SV/BV

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	24.03.2015
Bearbeiter:	Gudrun Jabs	AZ:	4/220.43

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanz- und Bauausschuss des Schulverbandes Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege	20.04.2015	öffentlich
Verbandsversammlung Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege	20.04.2015	öffentlich

Feststellung Bedarf Ausweitung Offene Ganztagsschule auf 4 Tage

Sachverhalt:

Die Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege hat einen Antrag (Anlage 1) auf Ausweitung der Offenen Ganztagsschule (OGTS) von drei auf vier Tage wöchentlich gestellt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die OGTS wurde im ersten Jahr ihres Bestehens von den Schülerinnen und Schülern sehr gut angenommen. Aktuell finden die Kursangebote von Dienstags bis Donnerstags für die 5. bis 7. Klassenstufen statt. Zum Schuljahr 2015/2016 wird es auch Angebote für die Klassenstufen 8-10 geben.

Das Konzept der OGTS sieht vor, dass bei der Feststellung des Bedarfs für vier Wochentage, das Kursangebot auch auf den Montag ausgeweitet werden soll.

Durch Gespräche und Nachfragen der Eltern auf den Elterninfoabenden und dem Tag der offenen Tür konnte festgestellt werden, dass der Bedarf an einer Betreuung an vier Tagen in der Woche sehr groß ist. Viele Kinder der künftigen 5. Klassen werden schon jetzt in den gemeindlichen Betreuungsschulen bis 16.00 Uhr betreut. Die berufstätigen Eltern wünschen auch auf den weiterführenden Schulen diese Betreuung.

Finanzierung:

Mit der Feststellung des Bedarf die OGTS an vier Tagen in der Wochen zu öffnen, ist es notwendig, die Personalstunden der Koordinatorin, der Küchenkraft und der Hausaufgabenhilfe entsprechend zu erhöhen.

Fördermittel durch Dritte:

Der Schulverband erhält vom Ministerium für Bildung und Wissenschaft eine zweckgebundene Landeszuwendung in Höhe von 6.750 Euro jährlich (Höchstbetrag) für Personal- und Sachausgaben der OGTS

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt/die Schulverbandsversammlung beschließt den Bedarf an einer Ausweitung der OGTS auf 4 Tage in der Woche. Der Verbandsvorsteher wird ermächtigt, das zusätzliche Personal hierfür einzustellen.

_____
(Weinberg)

Anlagen:

Antrag der Gemeinschaftsschule

Ö 9

Die Schulleiterin

Gemeinschaftsschule
Am Himmelsbarg
25436 Moorrege, Kirchenstr. 30
Tel. 04122/8594-0 Fax: 04122/8594-20
sekretariat@gemsmo.de

25.03.15

An den
Schulverband
c/o Herrn Schulverbandsvorsteher Weinberg
Amtsstraße

25436 Moorrege

Sehr geehrte Mitglieder der Schulverbandsversammlung,

seit Beginn des Schuljahres 2014/15 sind wir dank Ihrer Unterstützung eine Gemeinschaftsschule mit offenem Ganztagsangebot. Unser Konzept sah zunächst ein Mittags- und Nachmittagsangebot an drei Tagen wöchentlich (Di, Mi und Do) vor. Die Resonanz zeigt, dass es sinnvoll ist, dieses Angebot auch auf den Montag auszudehnen. Die Gespräche mit den Eltern am Elterninfoabend und am Tag der offenen Tür haben eindeutig ergeben, dass es für eine zunehmend größer werdende Zahl von Eltern notwendig ist, ihre Kinder an vier Tagen in der Woche betreut zu wissen. Zudem macht die Auflage des Ministeriums in der Genehmigung des Konzepts zur Auflage, dass wir mit Beginn des Schuljahres 2015/16 das Angebot für Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen öffnen. Die vorhandene Raumkapazität macht diese Umsetzung schwierig. Wir werden zwar, um dem Anspruch des Ministeriums zu genügen, einzelne Angebote für die Klassenstufen 8 – 10 unterbreiten, müssen allerdings die derzeit noch beengten Räumlichkeiten bei der Planung berücksichtigen. Eine Ausdehnung der Angebote auf vier Tage macht die Verteilung einfacher.
Ich bitte daher die Schulverbandsversammlung darum, der Erweiterung des Ganztagsangebots auf vier Tage zuzustimmen und die dafür notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen.

Weiterhin ist es unbedingt erforderlich, mit der KVIP in Verhandlung zu treten, um eine Rückkehr der Schülerinnen und Schüler nach Beendigung der Nachmittagskurse gegen 16.00 Uhr zeitnah zu ermöglichen. Die Eltern beklagen die derzeit unbefriedigende Situation, die für die Kinder lange Wartezeiten verursacht. Ich hoffe, dass es gelingt, die Veränderungen im Schulsystem auch in der Nahverkehrsplanung zu berücksichtigen.

Vielen Dank für die Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

K. Fiers

(Schulleiterin)

Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 118/2015/SV/BV

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	24.03.2015
Bearbeiter:	Gudrun Jabs	AZ:	4/220.43

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanz- und Bauausschuss des Schulverbandes Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege	20.04.2015	öffentlich
Verbandsversammlung Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege	20.04.2015	öffentlich

Änderung Gebührensatzung Offene Ganztagsschule

Sachverhalt:

Vorbehaltlich des Beschlusses über die Erweiterung des Angebotes der Offenen Ganztagsschule (OGTS) ist auch die Satzung über die Benutzung und die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Offene Ganztagsschule an der Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg zu ändern.

Stellungnahme der Verwaltung:

Für die Benutzung der Nachmittagsangebote der OGTS an vier Tagen in Woche sind die §§ 1 und 7 der Gebührensatzung zu ändern.

Von Seiten der Verwaltung wird vorgeschlagen, die Kosten für die Inanspruchnahme des Angebotes an einem Tag auf 15,00 Euro zu belassen. Für 4 Tage ist eine monatliche Gebühr von 55,00 Euro zu entrichten.

Die Kostendeckung der Nachmittagsangebote ist sehr unterschiedlich. Je nach Höhe der Kurskosten und Anzahl der teilnehmenden Schüler wird ein kleines Plus erwirtschaftet, kann der Kurs kostendeckend angeboten werden oder zahlt der Schulverband dazu. Von Seiten der Verwaltung wird vorgeschlagen in die Gebührensatzung für besonders aufwendige Kurse eine Zusatzgebühr zu erheben. Diese Zusatzgebühr sollte je nach Angebot zwischen einen und fünf Euro betragen.
Die Synopse zu den §§ 1 und 7 der Gebührensatzung ist Anlage dieser Vorlage.

Finanzierung:

Durch die Anpassung der Gebührensatzung für ein Angebot an 4 Tagen in Woche und die Erhebung einer Zusatzgebühr für aufwendige Kurse wird mit einer guten Kostendeckung der Angebote gerechnet.

Fördermittel durch Dritte:

Die Sportkurse werden vom Landessportverband gefördert.

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Bauausschuss empfiehlt/die Schulverbandsversammlung beschließt die Änderung der Gebührensatzung wie in der Synopse dargestellt/mit folgenden Änderungen.

_____
(Weinberg)

Anlagen:

Synopse der §§ 1 und 7 der Gebührensatzung

Synopse § 1 und 7 der Satzung über die Benutzung und die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Offene Ganztagsschule an der Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege

Alt	Neu
§ 1 Abs. 2 Die Offene Ganztagsschule bietet zusätzlich zum planmäßigen Unterricht an den Unterrichtstagen von dienstags bis donnerstags Angebote außerhalb der Unterrichtszeit (außerunterrichtliche Angebote) an.	§ 1 Abs. 2 Die Offene Ganztagsschule bietet zusätzlich zum planmäßigen Unterricht an den Unterrichtstagen von montags bis donnerstags Angebote außerhalb der Unterrichtszeit (außerunterrichtliche Angebote) an.
§ 7 Abs. 1 Für die Benutzung des Nachmittagsangebotes der offenen Ganztagsschule an allen drei Tagen in der Woche ist für jede Schülerin und jeden Schüler eine monatliche Benutzungsgebühr in Höhe von 40,00 Euro zu entrichten. Sollte die Schülerin/der Schüler lediglich an einem Tag oder an zwei Tagen das Angebot nutzen, ist eine Gebühr von 15,00 Euro pro Tag zu entrichten.	§ 7 Abs. 1 Für die Benutzung des Nachmittagsangebotes der offenen Ganztagsschule an allen vier Tagen in der Woche ist für jede Schülerin und jeden Schüler eine monatliche Benutzungsgebühr in Höhe von 55,00 Euro zu entrichten. Sollte die Schülerin/der Schüler lediglich an einem Tag, zwei oder drei Tagen das Angebot nutzen, ist eine Gebühr von 15,00 Euro pro Tag zu entrichten.
§ 7 Abs. 2 Für die Nutzung der Hausaufgabenbetreuung ist eine monatliche Gebühr von 5,00 Euro pro gebuchtem Wochentag zu entrichten.	§ 7 Abs. 2 für die Nutzung der Hausaufgabenbetreuung ist eine monatliche Gebühr von 5,00 Euro pro gebuchtem Wochentag zu entrichten.
	§ 7 Abs. 3 Für einzelne Kurse kann bei Bedarf eine Zusatzgebühr zwischen einem und fünf Euro erhoben werden.

Ö 10

Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 119/2015/SV/BV

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	24.03.2015
Bearbeiter:	Gudrun Jabs	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanz- und Bauausschuss des Schulverbandes Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege	20.04.2015	öffentlich
Verbandsversammlung Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege	20.04.2015	öffentlich

Schülerbeförderung Gemeinschaftsschule Moorrege

Sachverhalt:

Die Schülerbeförderung der Schüler aus Holm, Hetlingen, Haseldorf, Haselau, Uetersen, Wedel und Appen erfolgt durch den öffentlichen Personennahverkehr. Die Schülerinnen und Schüler erhalten von der Schule entsprechende Busfahrkarten, die sie auch in der Freizeit nutzen können. Der zu zahlende Eigenanteil beträgt je nach Tarifzone 3,50 Euro bzw. 7,50 Euro monatlich. Die Schule wird direkt oder indirekt von den Buslinien 6669 (Pinneberg-Schulzentrum), 6665 (Haseldorf-Uetersen), 589 (Wedel-Uetersen) und 489 (Wedel-Elmshorn) angefahren.

Es besteht der Wunsch der Gemeinschaftsschule und der Eltern, den Schülerinnen und Schülern, die auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind, nach Beendigung der Nachmittagskurse zeitnah den Heimweg zu ermöglichen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Von Seiten der Verwaltung wurden die Möglichkeiten der Busnutzung nach Unterrichtsschluss um 16.00 Uhr geprüft.

Die Schüler aus Holm und Wedel fahren um 16.24 Uhr mit der Linie 489 nach Hause.

Für die Schüler aus Appen und Pinneberg besteht die Möglichkeit mit dem Bus 489 um 16.19 Uhr vom Schulzentrum nach Uetersen zu fahren, und dort direkt in den Bus der Linie 6663 Richtung Pinneberg umzusteigen. Aktuell wird von Seiten der SVG geprüft, ob der Bus der Linie 6663 statt um 14.00 Uhr um 16.00 Uhr die Kinder

nach Appen befördern kann.

Die Schüler aus Haselau, Haseldorf und Hetlingen fahren um 16.34 Uhr von der Haltestelle Moorrege, Klöterbarg, nach Hause.

Das Angebot der Offenen Ganztagsschule ist ein freiwilliges Angebot für die Schüler. Die Satzung des Kreises Pinneberg über die Schülerbeförderung greift nicht. Die Eltern stehen somit in der Verantwortung für den Heimweg ihrer Kinder.

Eine Ausweitung des Linienverkehrs in die Marsch wurde von der Südholstein Verkehrsgesellschaft unter dem Hinweis auf die vorhandenen Linien abgelehnt.

Die Kosten für eine zusätzliche Busverbindung vom Schulzentrum nach Haselau, Haseldorf und Hetlingen an vier Tagen in Woche betragen laut Auskunft der Kreisverkehrsgesellschaft ca. 90,00 Euro pro Tag, dies sind rund 14.400 Euro jährlich. Diese Kosten werden nicht vom Kreis Pinneberg bezuschusst.

Finanzierung:

Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.

Die Finanzierung einer zusätzlichen Busverbindung könnte wie folgt aussehen:

a) Die Finanzierung von zusätzlichen Busverbindungen nach Unterrichtsschluss der OGTS trägt der Schulverband über einen Nachtragshaushalt.
b) Die Gemeinden Haselau, Haseldorf und Hetlingen beteiligen sich an der zusätzlichen Busverbindung.
c) Die Eltern beteiligen sich an den Kosten der zusätzlichen Busverbindung.

Fördermittel durch Dritte:

Eine freiwillige Schülerbeförderung wird vom Kreis Pinneberg nicht gefördert.

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Bauausschuss empfiehlt/die Schulverbandsversammlung beschließt, für die Beförderung der Schüler nach Haseldorf, Haselau und Hetlingen

a) einen Zusatzbus anzumieten. Die Finanzierung der Kosten in Höhe von rund 14.400 Euro jährlich erfolgt wie folgt:
b) Die vorhandenen Buslinien sind ausreichend.

_____
(Weinberg)

Rolf Herrmann Dipl.Ing.

Achtern Schranken 8
25489 H a s e l a u
Telefon 04129 734
Fax 04129 975 834
herrmann@herrmann-haselau.de

6.1.2015

Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg

Raum Nr. 111 Geschoss 1.OG Klassenraum/~~Fachraum~~

Länge 8,30 m Breite 7,10 m Fläche 59 m² Höhe 3,00 m Wandabw.30,80 m / 72 m²

Bodenbelag	Teppich, tlw. verschmutzt
Fußleisten	Systemwand
Decke	Rasterdecke 7 x 6
Wände Konstruktion	Systemwände
Anstrich	beschichtet
Fenster	6 Elemente
Lüftungsklappen	3 / 1 defekt
Fensterflügel ~~/ türen~~	3 /
Verglasung	Isolierglas 2-scheibig
Türblatt / Schloss	Systemtür / Profilzylinder
Wandverstärkungen	-
Gardinen	nein
Lamellenjalousie	ja, 3 Elemente fehlen
Jalousiebedienelement	Schlüsselschalter
Deckenlüftung	1
Lautsprecher	1, neu
Tafel	1, Whiteboard, Overhaedprojektor
Mobiliar / Ausstattung	Tische, Stühle, Schrank, Regale, Pinnwand tlw. angenagt Waschbeckenelement mit Nirospüle
Beleuchtung	4 Stück, 2 reihig, 2 Röhren, 2 Röhren defekt

Rolf Herrmann Dipl.Ing.

Achtern Schranken 8
25489 H a s e l a u
Telefon 04129 734
Fax 04129 975 834
herrmann@herrmann-haselau.de

6.1.2015

Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg

Raum Nr. 113 Geschoss 1.OG Klassenraum/~~Fachraum~~

Länge 8,30 m Breite 7,10 m Fläche 59 m² Höhe 3,00 m Wandabw.30,80 m / 72 m²

Bodenbelag	Teppich, leicht verschmutzt
Fußleisten	Systemwand,
Decke	Rasterdecke 7 x 6
Wände Konstruktion	Systemwände
Anstrich	beschichtet
Fenster	6 Elemente
Lüftungsklappen	3 /
Fensterflügel ~~/ türen~~	3 /
Verglasung	Isolierglas 2-scheibig
Türblatt / Schloss	Systemtür / Profilzylinder
Wandverstärkungen	-
Gardinen	nein
Lamellenjalousie	ja, nur 3 Elemente vorhanden davon 2 defekt
Jalousiebedienelement	Schlüsselschalter
Deckenlüftung	1
Lautsprecher	1, steht auf dem Schrank
Tafel	1, Whiteboard, Overhaedprojektor
Mobiliar / Ausstattung	Tische, Stühle, Schrank, Regale, Pinnwand tlw. angenagt Waschbeckenelement mit Nirospüle Sonderausstattung Rollcontainer
Beleuchtung	4 Stück 2 reihig, 2 Röhren,

Rolf Herrmann Dipl.Ing.

Achtern Schranken 8
25489 H a s e l a u
Telefon 04129 734
Fax 04129 975 834
herrmann@herrmann-haselau.de

6.1.2015

Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg

Raum Nr. 117 Geschoss 1.OG Klassenraum/~~Fachraum~~

Länge 8,30 m Breite 7,10 m Fläche 60 m² Höhe 3,00 m Wandabw.16,10 m / 49 m²

Bodenbelag	Teppich, leicht verschmutzt
Fußleisten	System, tlw. Teppich
Decke	Rasterdecke 7 x 6 + 2 x 1/2
Wände Konstruktion	Systemwände, zu R. 117 Korkelementaufdoppelung
Anstrich	beschichtet
Fenster	6 + 7 Elemente
Lüftungsklappen	6 / 2 defekt
Fensterflügel ~~/ türen~~	6 / 2 Flügel nachstellen
Verglasung	Isolierglas 2-scheibig
Türblatt / Schloss	System / Profilzylinder
Wandverstärkungen	Querrigel zum Flur
Gardinen	-
Lamellenjalousie	Ja
Jalousiebedienelement	Schlüsselschalter
Deckenlüftung	1
Lautsprecher	1, in der Decke
Tafel	1, Whiteboard, Overhaedprojektor
Mobiliar / Ausstattung	Tische, Stühle, Schrank, Regale, Pinnwand im Alu-Rahmen Waschbeckenelement mit Nirospüle
Beleuchtung	5 Stück 2 reihig, 2 Röhren,

Heizkörper müssen gestrichen werden

Rolf Herrmann Dipl.Ing.

Achtern Schranken 8
25489 H a s e l a u
Telefon 04129 734
Fax 04129 975 834
herrmann@herrmann-haselau.de

6.1.2015

Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg

Raum Nr. 118 Geschoss 1.OG Klassenraum/~~Fachraum~~

Länge 8,30 m Breite 7,10 m Fläche 60 m² Höhe 3,00 m Wandabw.16,10 m / 49 m²

Bodenbelag	PVC-Bahnen
Fußleisten	System
Decke	Rasterdecke 7 x 6 + 2 x 1/2
Wände Konstruktion	Systemwände
Anstrich	beschichtet
Fenster	6 + 7 Elemente
Lüftungsklappen	6 / Klappengestänge ohne Zwischenhalte- eigentlich eine gute Lösung
Fensterflügel ~~/ türen~~	6 / 1 Flügel lässt sich nicht mehr schließen, 1 Flügelgriff fehlt
Verglasung	Isolierglas 2-scheibig
Türblatt / Schloss	System / Profilzylinder
Wandverstärkungen	Querrigel zum Flur
Gardinen	ja, einfache an die Decke geschraubte Schienen
Lamellenjalousie	-
Jalousiebedienelement	-
Deckenlüftung	1
Lautsprecher	1
Tafel	1, Whiteboard
Mobiliar / Ausstattung	Tische, Stühle, Schrank, Regale, Pinnwand im Alu-Rahmen Waschbeckenelement mit Nirospüle
Beleuchtung	4 Stück, 2 reihig, 2 Röhren, 2 Röhren defekt

Heizkörper müssen gestrichen werden

Rolf Herrmann Dipl.Ing.

Achtern Schranken 8
25489 H a s e l a u
Telefon 04129 734
Fax 04129 975 834
herrmann@herrmann-haselau.de

8.4.2015

Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg

Grundkonstruktion

Stahlbetonraster „Kasseler Modell“ 1,20 /1,20 m, Stützenraster 7,20/7,20 m, 6 Rasterelemente.
Stahlbetonstützen, Stahlbetonbinder, Stahlbetondeckenplatten, Stahlbetongesimse.
Für die weitere Beurteilung der Konstruktion wären die alten Planunterlagen, Architektenplanung und Details und Statische Berechnungen wertvoll.

Flachdach mit Bitumeneindeckung, gefällelos, innerliegender Entwässerung, Kaltdach, abgehängte Decken im Raster der Stahlbetonkonstruktion 1,20 m, mit 8 cm Auflage aus unkaschierter Mineralwolle als Wärmedämmung.
Die Dacheideckung scheint ohne Mängel zu sein. Oberhalb der Decke in R 106 fand sich eine Kunststoffkiste im Deckenzwischenraum unter einem Einlauf. Wasserschaden oder Kondenswasser, das dann verdunstet?

Fassaden aus Alu-Fensterelementen ungedämmt, mit Isolierglas oder Panelen.
An den Sonnenseiten mit Alu-Rolläden im Rastermaß, mit Schlüsselschalterbedienung. Verdunkelung mit unterschiedlichen Vorhangkonstruktionen.
In den Panelen scheint der Verdacht auf asbesthaltige Materialien gegeben zu sein.

Da keine Querlüftung in den Klassenräumen vorhanden ist, wurde eine Entlüftung in der Decke mit jeweils einem Lüftungsgitter und Anschluss an ein Lüftungskanalsystem eingebaut, Zuluft über undichte Fenster. Diese Lüftung ist wohl schon seit mehreren Jahren außer Betrieb.

In den Klassenräumen sind Lautsprecher, die aber nur noch für die Klingelanlage benutzt werden können, nicht mehr für Durchsagen.

In Schleswig-Holstein und anderen Bundesländern sind Schulen, die nach dem „Kasseler Modell“ gebaut worden sind unter Erhaltung der Gebäudekonstruktion erneuert worden:
Kronshagen, Preetz, Lübeck, Großhansdorf, Glinde, Norderstedt, Sonthofen

Paul-Gerhard-Schule Lübeck

Schulbauten für die Zukunft

Neues Wissen über nachhaltige Gebäudekonzepte zu generieren und zu verbreiten, ist ein zentrales Anliegen der Deutschen Bundesstiftung Umwelt.

Holz verdeckt den Beton: das Gymnasium Sonthofen nach der Sanierung.
© Architekturbüro Hasse, Karlstadt

Der Fokus der Förderung liegt auf der umweltgerechten Sanierung oder dem Neubau von Schulen und weiteren kommunalen Gebäuden, da diese Standorte besonders im Licht der Öffentlichkeit stehen und komplexe Nutzungsanforderungen aufweisen. Neben einer gesteigerten Energieeffizienz der Gebäude wird Wert auf eine verbesserte Lern- und Lehrsituation gelegt.

Dabei werden sowohl bauphysikalische Faktoren wie Raumluftqualität, Akustik und Lichtversorgung als auch eine möglichst flexible Raumnutzung und eine gestalterische Aufwertung berücksichtigt. Die geförderten Modellprojekte sind Ergebnisse integraler Planungs- und Umsetzungsprozesse, die sich auf eine Vielzahl weiterer Bauvorhaben übertragen lassen.

Gymnasium Sonthofen – vom Problemfall zum Vorbild

Der Ausgangszustand am Gymnasium Sonthofen

Eine stark sanierungsbedürftige Bausubstanz, ein enormer Energieverbrauch aufgrund mangelnder Dämmung und ein als unangenehm empfundenes Raumklima – so die Ausgangslage am Gymnasium Sonthofen, einer Schule in der für die 60er- und 70er-Jahre typischen Stahlbeton-Bauweise (»Kasseler Modell«).

Inzwischen erfolgt eine umfassend geplante Generalsanierung des Gymnasiums, die während des laufenden Schulbetriebes in drei Bauabschnitten umgesetzt wird: Eine neue, hoch wärmedämmende Holzfassade, eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und die Nutzung erneuerbarer Energien durch eine Wärmepumpe sollen die Schule zu einem energiesparenden Passivhaus machen. Der Jahresendenergiebedarf wird nur noch etwa ein Zehntel des Ausgangswertes betragen. Damit verringert sich der Ausstoß an klimaschädlichem Kohlendioxid um über 80 %.

Für ein freundliches Lernklima sorgt eine optimierte Fensterfront durch eine bessere Tageslichtnutzung. Insgesamt zeigen die Maßnahmen: Mit markteingeführten Bauweisen und Technologien lassen sich auch bei schlechten Ausgangsbedingungen erhebliche Energieeinsparungen erreichen. Die sinkenden Betriebskosten eines sanierten Gebäudes machen eine derartige Investition in die Nachhaltigkeit auch finanziell lohnend.

Passivhausstandard mit Standardbudget

Energie- und kosteneffizient: der Erweiterungsbau des Schulzentrums Mitte in Nordhorn
© Architekturbüro Hasse, Karlstadt

Umweltgerechtes Bauen muss nicht teurer sein als eine konventionelle Bauweise. Das zeigt der im Passivhaus-Standard errichtete Erweiterungsbau des Schulzentrums Mitte in Nordhorn: Für einen geringen Heizwärmebedarf von nur etwa 15 Kilowattstunden pro Quadratmeter sorgen eine hohe Wärmedämmung und eine ausgeklügelte Lüftungsanlage, die das Gebäude mit Frischluft versorgt, ohne dass Wärme verloren geht. Um Kosten zu sparen, wurden vorgefertigte Bauteile aus dem Industriebau verwendet.

Projektthema:
Umsetzung und Monitoring der ganzheitlichen Sanierung einer in Fertigteilbauweise errichteten Bestandsschule zu einer Passivhausschule

Projektdurchführung:
Stadt Sonthofen
Rathausplatz 1
87527 Sonthofen
Telefon 08321|615-0
stadt@sonthofen.de
www.sonthofen.de

Projektthema:
Neubau des »Schulzentrums Mitte« in Nordhorn in einem dem Passivhausstandard angenäherten Energiestandard unter besonderer Berücksichtigung der Raumluft-qualität

Projektdurchführung:
Hochbauamt der Stadt Nordhorn
Bentheimer Straße 14
48522 Nordhorn
Telefon 05921|878-0
info@nordhorn.de
www.nordhorn.de/staticsite/staticsite.php?menuid=196&topmenu=6